

Protokoll der 11. RG Kommissionssitzung

Dienstag, 25. August 2020, 19.15 – 21.30 Uhr

Hotel Walhalla, Limmatstrasse 5, 8005 Zürich

Anwesend: Regina Bachmann (RB), Matthias Griesser (MG, Protokoll), Petra Lohmann (PL), Annemarie Sandor (AS), Fabian Schwarzenbach (FS), Wilma Willi (WW), Peder Zipperlen (PZ)
Geschäftsstelle: Kathrin Jaag (KJ), Jacqueline Bedo (JB)

Entschuldigt: Sophie Baumann (SB), Tizian Frey (TF), Michi Hartmann (MH), Fritz Hirt (FH); Max Reutlinger (MR)

Traktanden

MG eröffnet die diesjährige Regionalkommissionssitzung und begrüsst die Anwesenden. Ehrenpräsident Fritz Hirt musste sich leider aus gesundheitlichen Gründen entschuldigen; er lässt alle herzlich grüssen.

Die gezeigten Foliensätze werden auch online auf der Regionalgruppen-Seite zur Verfügung gestellt.

1. Gelbes Blatt

- MG verteilt das Gelbe Blatt 2020-3, das auch unter <https://www.birdlife-zuerich.ch/mitwirkende/regionalgruppen/> zum Download bereit steht (inkl. Links).

2. Infos aus Verband

- BirdLife Zürich stellt seinen Sektionen unentgeltlich eine umfassende **Nistkasten-Präsentation** zur Verfügung (kann auf GS bestellt werden). Darin wird auf die verschiedenen Lebensräumen eingegangen und den Sektionen Handlungsoptionen aufgezeigt bzw. Empfehlungen abgegeben. Von der Präsentation gibt es unterschiedlich ausführliche Varianten. Die beiden Autoren Jonas Landolt und Martin Schuck stehen (gegen Honorar) auch gerne als Referenten zur Verfügung.
- Die Fachstelle Naturschutz hat in Zusammenarbeit mit BirdLife Zürich ein **Merkblatt zu den Gebäudebrütern** erarbeitet. Dieses fasst die wichtigsten rechtlichen Grundlagen zum Schutz der Gebäudebrüter und die Pflichten der Gemeinden zusammen. Es kann bei BirdLife Zürich heruntergeladen oder bezogen werden (<https://www.birdlife-zuerich.ch/projekte-service/voegel-im-aufwind/segler-schwalben>).
- Aufgrund des an der letzten RG-Kommissionssitzung geäusserten Anliegens, erarbeitet BirdLife Zürich zurzeit eine **Dokumentation zum Thema invasive Neophyten** für die Sektionen. An der DV oder sonst bei der nächsten Gelegenheit soll dieser Schwerpunkt gesetzt werden.
- Für das **Kantonale Exkursionsprogramm** sind noch Veranstaltungen offen. Es sollen bis zum 20.09.2020 möglichst konkrete Vorschläge online in die Google-Tabelle (bit.ly/BL_Exkursionen_2021) eingeben oder Susanna Hübscher auf der Geschäftsstelle gemeldet werden. Bitte an den Regionalgruppensitzungen mögliche Sektionen direkt ansprechen. Besonders geeignet sind bereits durchgeführte, bewährte Exkursionen, die nochmals fürs Kantonale Programm angeboten werden sollen.
- Die Sektionen benötigen zurzeit für öffentlich zugängliche Aktivitäten ein **Corona-Schutzkonzept**. Infos und ein Muster stehen unter <https://bit.ly/31iiY5Z> zur Verfügung. VS Sitzungen können gut auch virtuell durchgeführt werden. Zur digitalen Zusammenarbeit bietet VitaminB viele Infos und Kurse an. Um das Ansteckungsrisiko zu minimieren, sollen Vereinsaktivitäten wenn möglich nach draussen verlegt werden.
- **Kampagne:** Unsere Kampagne „Vögel im Aufwind“ wurde vergangenen Samstag in Sternenberg abgeschlossen. Als Nachfolge-Kampagne schliesst zeitlich und inhaltlich

nahtlos „Lebensnetz Zürich“ an. Die 5 Schwerpunkte werden weitergeführt. Neu soll aber ein Bezug zur ökologischen Infrastruktur hergestellt werden. Unter dem Schwerpunkt Vernetzung/Trittsteine können gut Sektionsprojekte in der Kampagne untergebracht werden. Für die RG-Sitzungen steht eine kurze Präsentation von Mathias Villiger zur Verfügung.

3. Rückmeldung aus der RG-Arbeit, Anliegen an BirdLife (Statusrunde)

Dielsdorf (WW): NV Steinmauer führte erfolgreiche Exkursion nach Lockdown durch. Keine Infos zu Oberglatt, Zukunfts-Workshop wird durch GS geplant, Rolle als RGL in dieser Sache etwas unklar. Eine Art regionales Naturnetz ist in Vorbereitung oder Planung, Infos dazu werden der GS weitergeleitet.

Greifensee (PL): Status ASUG Greifensee spezielle unklar; GNVU schwierige Konkurrenzsituation im VS, GV und damit Rücktritt von Stefan Kohl verschoben. NV Egg ist sehr aktiv und engagiert, haben Know-how im Verein. NV Wangen-Brüttisellen zu wenig breit abgestützt, besteht fast nur aus Einzelkämpfer. NV Mauer ist mit Kräften am Anschlag, während Lockdown wurden Geschichten für Kinder als Video aufgezeichnet und verteilt sowie ein Bastel-Challenge durchgeführt. Kanal über über Facebook Untergruppe Nature Kids wird genutzt; Zusammenarbeit mit Jägerschaft wird gepflegt; neue auch als Drohnenpilot ausgebildet.

Zürich (AS): Letzte Sitzung im Februar, seither kaum Infos mehr. Unklar, ob und wie die traditionellen Vorträge im Winter durchgeführt werden können. NV Höngg ist sehr aktiv. NV Schwamendingen hat Projekt mit Wiesenaufwertung; NV Meise 2 erhielt Zuwachs im VS und führt Exkursionen durch. Orpheus ist auch sehr aktiv, führt traditionell jährlich einen ornithologischen Grundkurs durch. dieser musste dieses Jahr abgebrochen werden. NV Zürich Kreise 7 und 8: kritisch, da wenig Zeit, Zusammenarbeit weiterhin mit Grünstadt; Bei OGZ spitzt sich die Überalterung zu, eine Verjüngung wäre wichtig. Zürich Nord: Auflösung im Gang. Die RG möchte ein gemeinsames Projekt im Rahmen des Lebensnetzes Zürich starten, z.B. eine Lebensraumaufwertung entlang der Uetlibergbahn – wurde nun aber wegen Corona verzögert.

Amt/Limmattal (PZ): Letzter Kontakt im Februar, Vereine in Corona-Schockstarre. RG-Sitzung soll mit einer Exkursion zum Projekt „Natur neben den Gleisen“ verbunden werden; Situation beim NV Limmattal rechtes Ufer unklar. Der RGL ist im neu geplanten regionalen Naturnetz Knonauer Amt nicht dabei -> dies sollte unbedingt ändern.

Winterthur (RB): NV Dinhard läuft gut, der NV Hettlingen musste Corona-bedingt seinen 75 Jahr Jubiläums-Anlass aufs nächste Jahr verschieben. Zum NV Turbenthal keine Infos, Urs Trachsel möglichst in kantonale Projekte einbinden. In Winterthur werden seit 3 Jahren immer 2 ornithologische Grundkurse durchgeführt.

Horgen (FS): Letzte RG-Sitzung mit Vortrag war gut besucht; NV Hirzel besteht weiterhin, die Fusion mit NV Horgen musste vorerst verschoben werden (Nachvollzug nach Gemeinde-Fusion). Probleme beim NV Schönenberg bleiben („eigenbrötlerisch“). Das Wiesel-Projekt wurde verlängert und wird nun 2021 abgeschlossen. Die im Projekt vertretenen NV's initiieren als Nachfolgeprojekt regionales Naturnetz, dies geht auch auf Pusch-Initiative zurück (grosses Vorbild ist das Naturnetz Pfannenstil).

Zusammenfassend wird festgestellt, dass das Thema regionale Naturnetze an Bedeutung gewinnt. Das Erfolgsmodell nach dem Muster „Naturnetz Pfannenstil“ bietet für die Biodiversität sehr grosse Chancen. Die RG-Leiter von BirdLife müssen unbedingt in die Naturnetze eingebunden werden.

4. Erfahrungsbericht zu Workshops „Zukunft Naturschutz in der Gemeinde“

KJ berichtet von ihren Erfahrungen. Die Workshops gehen auf Massnahmen aus dem Sektionsmonitoring zurück. Sie kommen zur Anwendung, wenn eine Sektion bereits auf 1-2 Vorstandsmitglieder reduziert ist. Erfahrungen liegen mittlerweile mit zwei Sektionen vor (Erlenbach-Herrliberg, Stäfa), bei mindestens zwei weiteren ist diese Massnahme geplant (Oberglatt, Thalwil). Die Erfahrungen sind also noch nicht breit abgestützt.

Typische Ausgangslage: In den Sektionen blieb ein interner Aufruf bereits ergebnislos. Daher musste ein neuer Ansatz gewählt werden.

Die GS stellte als erstes eine Liste mit Natur-affinen Personen zusammen. Dabei wurden die Adressen aus den BirdLife-Kursen, dem Avimonitoring und der allgemeinen Adressdatenbank durchsucht. Die Liste wurde zudem mit weiteren Personen aus den Sektionen ergänzt. Als nächstes wurden die Personen auf der Liste von der GS telefonisch kontaktiert. Dabei ging es nicht darum, einen „toten Verein“ zu retten, sondern den Naturschutz in der Gemeinde weiterzuentwickeln. Dann wurde zu einer 1. Abendveranstaltung ohne jegliche Verpflichtung eingeladen. Es folgten schliesslich weitere 1-2 Nachfolge-Veranstaltungen. Bei den Veranstaltungen ging es um ein Abtasten, und um neue Allianzen zu bilden.

In beiden Gemeinden konnte so eine Gruppe von interessierten Personen gefunden werden!

Fazit: Die Methode ist zwar sehr aufwändig, aber erfolgsversprechend. In beiden Gemeinden konnten neue Personen gefunden und in den Verein integriert werden. Es ist von Vorteil, wenn einzelne bestehende Mitglieder im Vorstand verbleiben können, damit die Historie bekannt bleibt und die bestehenden Kontakte zur Gemeinde weitergepflegt werden können.

Das Modell könnte allgemein auf Sektionen angewendet werden, um frischen Nachwuchs zu gewinnen.

5. Sektionsmonitoring

Über die Sektionen konnte mit den bereits online eingetragenen Stati/Kommentaren und der vorgängig durchgeführten Statusrunde ein genügend gutes Bild gewonnen werden. Offene Punkte werden noch bilateral geklärt.

An dieser Stelle soll nochmals der Prozess und das Instrument an sich hinterfragt werden:

Aus Sicht der RGL ist die grösste Schwierigkeit, ein umfassendes Bild der verschiedenen Sektionen zu gewinnen, insbesondere bei den zurückgezogenen Sektionen, die nicht oder nur selten an die RG-Treffen kommen. Das jährliche Update der Liste inkl. Massnahmen funktioniert eigentlich gut und soll so beibehalten werden.

Es wird nochmals betont, dass das Sektionsmonitoring keine Bespitzelung der Sektionen sein soll, sondern ein Frühwarnsystem, um frühzeitig auf Probleme in den Sektionen aufmerksam zu werden. Es soll aber nicht an die grosse Glocke gehängt werden, da negative Reaktionen von Seiten der Sektionen denkbar sind. Die Einschätzung und Rückmeldungen sollen vertraulich behandelt werden.

6. Sektionsdienstleistungen: Administration Grundkurse

JB berichtet über die neue Dienstleistung „Kursadministration“ für Sektionen, die Grundkurse durchführen.

2020 wurde diese Dienstleistung mit je einem ornithologischen und botanischen Grundkurs pilotiert. Es konnten positive Erfahrungen gesammelt werden.

Die organisatorische Durchführung der Theorieabende und der Exkursionen verbleibt bei der durchführenden Sektion. Die Geschäftsstelle von BirdLife Zürich übernimmt den administrativen Prozess. Dieser beinhaltet insbesondere Folgendes:

- Gestaltung der Ausschreibung inkl. Vereinslogo mit Abfrage „Gut zum Druck“

- Anmeldeungsmanagement (mit Bestätigung) und Erstellung der TN-Liste
- Inkasso (Rechnung, Mahnung)

BirdLife Zürich soll im Hintergrund bleiben, die durchführende Sektion soll mit Logo gegen aussen sichtbar sein.

Für das ganze Package wird der Sektion ein Kostenanteil von Fr. 300.— in Rechnung gestellt.

7. Ausblick auf die RG-Sitzungen: Themen, Anliegen des Verbands

BirdLife Zürich bittet die RGL, an den Herbstsitzungen folgende Themen zu behandeln:

- **Vertretung Geschäftsstelle**
Wie in den letzten Jahren nimmt eine Person von der GS an RG-Sitzung teil, berichtet aus dem Verband und nimmt Anliegen entgegen. Bitte folgendes Traktandum vorsehen:
«Mitteilungen von BirdLife Zürich; Anliegen an die Geschäftsstelle».
Ziel: Geschäftsstelle erhält ein Gesicht und spürt die Sektionen
- **Grundkurse**
Anregen, dass in jeder Region jeweils ein ornithologischer Grundkurs durchgeführt wird. Von Vorteil wäre, wenn der Kurs jedes Jahr durch eine andere Sektion organisiert und an einem anderen Ort stattfinden würde.
Bitte darauf aufmerksam machen, dass auch Materialien für andere Grundkurse (Bot-GK, Naturgarten-GK, Orni-GK2) vorhanden sind. Solche Grundkurse sprechen einen neuen Teilnehmerkreis an (Mitgliederwerbung). Bitte auch auf den jährlich stattfindenden Info-Abend im Herbst hinweisen.
Ziel: Jede Region steuert (mind.) einen GK bei
- **Kantonales Exkursionsprogramm**
Last Call für das Exkursionsprogramm 2021! Bitte auch bereits für das Programm 2022 sondieren (Deadline ist jeweils 20. September).
Ziel: Jede Region steuert (mind.) eine Exkursion bei
- **DV vom 07.11.2020 in Wetzikon**
Der Fachmorgen findet – falls durchführbar – zum Thema invasive Neophyten statt.
Ziel: Möglichst alle Sektionen sind an DV vertreten.

Bitte nehmt die Gefahren des Corona-Virus ernst. Wählt ein grosszügiges Sitzungslokal oder verlegt die Sitzung noch besser ins Freie, z.B. in Verbindung mit einer Begehung oder Exkursion. Eine Anmeldepflicht erleichtert euch die Organisation.

8. Nächste RK-Sitzung

Di., 31.08.2021 um 19:15 Uhr voraussichtlich wieder im Hotel Walhalla beim Hauptbahnhof Zürich

MG bedankt sich bei den RGL ganz herzlich für ihre wichtige Arbeit und ihr grosses Engagement!